

DEUTSCHER FILMPREIS

Nachhaltigkeit beim Deutschen Filmpreis

SUSTAINEVENT - das Managementsystem für nachhaltige Events

Damit die Verleihungen des Deutschen Filmpreises zukünftig nachhaltig umgesetzt werden können, erfolgt der Einsatz einer auf Events abgestimmten Systematik. Die Grundlage dazu bildet das von 2bdifferent für die Eventbranche entwickelte Managementsystem SUSTAINEVENT. Es vereint aktuelle wie auch bereits bestehende nachhaltige Methoden und Herangehensweisen. Dazu gehören unter anderem:

- Das Event-Sustainability-Management-Systems ISO 20121
- Die allgemeine Norm DIN 26000 für unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement
- Elemente der DIN 14001 (Umweltmanagement)
- EMAS, kurz für Eco-Management and Audit Scheme (Umweltmanagement)
- DIN 18040 zur Barrierefreiheit
- GRI-/DNK-Kompatibilität
- SA 8000 (Soziale Nachhaltigkeit)

SUSTAINEVENT berücksichtigt die Nachhaltigkeitsindikatoren, welche auch im Rahmen der Corporate Responsibility bei Unternehmen und Institutionen Anwendung finden. Dadurch werden die grundlegenden Nachhaltigkeitsziele in der Wirtschaft und Gesellschaft mit dem Eventmanagement des Deutschen Filmpreises verbunden.

Die Zielsetzung: Um für weitere Veranstaltungen in puncto Nachhaltigkeit einen Benchmark zu setzen, erfolgt eine sogenannte Nullbilanz. Dabei werden Umweltbelastungen, ökonomische und soziale Auswirkungen, entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Gala analysiert. Daraus werden Stärken als auch Verbesserungspotenziale identifiziert und Handlungsempfehlungen zur Optimierung für die Folgejahre definiert.

Die nachfolgenden Bereiche sind als Handlungsfelder für eine nachhaltige und umweltgerechte Umsetzung primär:

- Mobilität
- Veranstaltungsort
- Unterbringung
- Energie
- Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen
- Catering
- Abfallmanagement
- Umgang mit Wasser
- Gastgeschenke/Merchandising
- Soz. Aspekte/Inklusion/Barrierefreiheit
- Kommunikation (intern/extern)

CO₂-Bilanzierung

Für die Gala 2019 erfolgt zusätzlich eine CO₂-Bilanzierung. Diese wird direkt im Anschluss nach der Gala 2019 durchgeführt. Damit werden die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen der Gala 2019 ermittelt.



DEUTSCHER FILMPREIS

Der CO₂-Fussabdruck visualisiert alle Emissionen, die bei der Produktion des Events in den CO₂ relevanten Handlungsfeldern entstanden sind. Dieser Wert wird nach einer validierten Methodik des international anerkannten GHG Protocol Standards kalkuliert. Die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen können dann anschließend über ein Klimaschutzprojekt ausgeglichen werden. Damit wird die Verleihung des Deutschen Filmpreises 2019 klimaneutral.

Weitere Informationen zu SUSTAINEVENT - das Managementsystem für nachhaltige Events erhalten Sie unter www.2bdifferent.de